

# brücke

116. Ausgabe – Februar / März 2018

Wir lernen uns kennen  
Wir verstehen uns.  
تعارفنا... ففهمنا بعضنا



**Zeig dich!**

Gemeindeversammlung

Weltgebetstag

Ostern

# Inhalt

Andacht	1
Thema	2
Täglich grüßt das Murmeltier	2
Sieben Wochen ohne	3
Gemeindeleben	4
Bericht von der Gemeindeversammlung	4
Frauen treffen Frauen	5
Neues vom Bücherwurm	5
Aktuell	6
Aus dem Presbyterium	6
Termine und Veranstaltungen	7
Besondere Ostergottesdienste	10
Geburtstage	11
Rechtlicher Hinweis	13
Amtshandlungen	14
Predigtstätten, Gemeindezentren, regelm. Gruppen	18
Gottesdienstplan	20
Kontakte und Kontoverbindungen	Umschlag hinten

## Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen. Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

### Redaktion:

Rosemarie Bressemer 53 30 77; Werner Falk 53 87 41; Kerstin Müller, Andreas Müller (verantwortlich) 53 44 40; Roger Schäfer 53 12 07; Reinhard Ziegler 53 24 91

E-Mail: [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de);

Internet: [www.freisenbruch-horst-eiberg.de](http://www.freisenbruch-horst-eiberg.de) / [www.f-h-e.de](http://www.f-h-e.de)

### Postanschrift:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg,  
**brücke**-Redaktion, Bochumer Landstr. 270, 45279 Essen

Layout: Andreas Müller

Druck: Druckerei Volker Stroemer; Auflage 6.000

## In eigener Sache

„Zeig dich!“ lautet das Motto der Aktion „Sieben Wochen ohne“ in diesem Jahr und wir fanden es gut. Ja, man sollte sich niemandem aufdrängen, Bescheidenheit und Toleranz sind Werte an sich. Dennoch: Wie weit darf ich zurückstecken, ohne mich selbst aufzugeben? Muss ich mit meiner Meinung hinter dem Berg halten oder darf ich, sollte ich sie selbstbewusst äußern? Diese Ausgabe versucht, hierzu Mut zu machen – auf weniger Seiten als gewöhnlich, denn wir haben deutlich weniger Artikel erhalten als sonst.

Die Gemeindeversammlung, die am 19.11.2017 stattfand, informierte zum Stand und zur Zukunft unserer Gemeinde. Einen vollständigen Bericht lesen Sie auf Seite 4. Unter anderem, weil hoffentlich zu der dort angekündigten weiteren Gemeindeversammlung zum Thema Pfarrstellen und Gemeindekonzeption eingeladen wird, haben wir für die nächste Ausgabe das Thema „Perspektiven“ gewählt. Aber auch die Zukunft der **brücke** wird Thema sein. Ansonsten gilt wie immer: Wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Welche Perspektiven sehen Sie – privat, beruflich, gemeindlich, gesellschaftlich?

Vielen Dank für die Anregung aus der Gemeindeversammlung, die Gottesdienstzeiten für die Kapelle im Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele zu veröffentlichen. Ob dies problemlos umsetzbar ist, werden wir für die kommende Ausgabe prüfen.

Den Abschluss des Erscheinungszeitraums dieser Ausgabe bildet das Osterfest. Zu den besonderen Gottesdiensten laden wir auf Seite 10 ein – seien Sie nicht nur hierzu herzlich willkommen, sondern auch zu den vielfältigen anderen Veranstaltungen, die Sie ab Seite 7 finden.

Wir wünschen Ihnen eine gute und gesegnete Zeit!



## Die nächste Ausgabe...

Das **Thema der nächsten Ausgabe** (April / Mai 2018) lautet

### Perspektiven

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an

[bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de)

oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe links). Brieflich erreichen Sie uns im Heliand-Zentrum, Bochumer Landstr. 270, 45279 Essen.

Und denken Sie bitte daran:

**Redaktionsschluss ist der 15.02.2018!**



Olaf Zechlin, Pfarrer

Ich erinnere mich daran, wie mich einmal ein kleines Mädchen in der Kirche nach dem Kreuz fragte. „Warum hängt das da?“, fragte sie. „Ich habe mal ein Kreuz gesehen, da hing ein Mensch dran“. Das ist schrecklich. Ich will das nicht sehen.

Stimmt. Kein schöner Anblick und erst recht nicht mit kindlichen Augen und kindlichen Erfahrungen betrachtet. Aber es hängt in unseren Kirchen und Häusern. Und in diesen Tagen sehen wir in der Zionskirche als Schnitzerei auch jemanden, der es trägt, mit einer Dornenkrone auf dem Kopf.

Lieber schauen wir vielleicht auf die andere Seite des beidseitig geschnitzten Holzblockes. Dort wird dargestellt, wie genau dieser Jemand in einer Krippe liegt, bewundert und betrachtet von wohlwollenden Menschen um ihn herum.

Zwei Seiten eines Holzblockes, der in der Kirche entweder so oder so herum steht. Beides ist aus dem gleichen Holz geschnitzt.

Das Geheimnis Jesu Christi lässt sich am ehesten ergründen, wenn wir genau diese beiden Seiten des Holzblockes in einem haben, ja diese zwei Bewegungen betrachten, die sich im einen Holz finden.

Es ist einerseits die Bewegung Gottes zum Menschen. In Jesus kommt Gott zum Menschen und Gott lässt sich in ihm finden. Jesus repräsentiert in seiner Person den liebenden und suchenden Gott, nicht nur symbolhaft dargestellt als Kind in der Krippe.

Es ist aber auch die andere Bewegung Jesu, der den Menschen in seiner Geschöpflichkeit darstellt, indem er das Kreuz trägt, die Bewegung des Menschen zu Gott hin.

Wahrer Gott des Menschen, wahrer Mensch Gottes. In seinem Leben, in seinem Tod und seiner Auferstehung kommen diese Bewegungen zusammen.

Manchmal erscheinen die Feierlichkeiten zu diesen Jesusfesten wie bunte Geburts- und Ewigkeitsfeste. Das störende Kreuz dazwischen wollen wir lieber bunt schmücken, dass es nicht so schlimm in unseren Augen erscheint.

Aber das schlimme Kreuz macht viel deutlich über das Leben, wie es vielerorts und für manchen ist und darüber, was Gott sagt über gelungenes Leben und was er verheißt, über die Kreuzeserfahrungen hinaus.

So sind wir eingeladen, in dieser Passionszeit das störende Kreuz zu betrachten, aus dem gleichen Holz geschnitzt wie die Krippendarstellung, dass es ein Symbol des Glaubens sein kann, auch in unserer Zeit.

Für mich ist der Text von Ilona Schmitz-Jeromin eine nachdenkenswerte Betrachtung des Kreuzes in dieser Zeit:

MANCHES HOLZ IST SCHON VERMODERT,  
MANCHES HOLZ WIRD FRISCH GESCHLAGEN.  
BEI DEM KREUZ, MIT BLICK ZUM HIMMEL SAMMELN SICH  
IN DIESEN TAGEN  
SPLITTER DER ERINNERUNG,  
TRAUER, DIE WIR IN UNS TRAGEN.

MANCHER ZORN IST LÄNGST ERLOSCHEN,  
MANCHER ZORN BIRGT NEUE FRAGEN  
BEI DEM KREUZ, MIT BLICK ZUM HIMMEL LODERN AUF  
IN DIESEN TAGEN  
FUNKEN DER ERINNERUNG,  
AUS DER ASCHE NEUE KLAGEN.

MANCHES WORT SCHWEIGT IN DER SEELE,  
MANCHES WORT FÜHRT LAUTE KLAGEN  
BEI DEM KREUZ, MIT BLICK ZUM HIMMEL WERDEN LAUT  
IN DIESEN TAGEN  
FETZEN DER ERINNERUNG,  
SCHRECKEN, DIE NOCH WUNDEN SCHLAGEN.

MANCHER TROST IST TIEF VERBORGEN,  
MANCHER TROST WILL HOFFNUNG WAGEN,  
BEI DEM KREUZ, MIT BLICK ZUM HIMMEL LEUCHTEN AUF  
IN DIESEN TAGEN  
TRÄUME DER ERINNERUNG,  
GOTTES WORTE, DIE UNS TRAGEN.

*Olaf Zechlin, N*

## Täglich grüßt das Murmeltier

Auch dieses Jahr ging wieder die Geschichte einer aus religiösen Gründen abgesagten Weihnachtsfeier durch die Medien. In Lüneburg soll sich laut Berichten des NDR eine muslimische Schülerin über das Singen christlicher Weihnachtslieder beschwert haben, woraufhin der Schulleiter die Weihnachtsfeier während der Schulzeit abgesagt und auf die unterrichtsfreie Zeit verlegt haben soll. Dieser demutierte zwar kurze Zeit später die Geschichte: Er habe nur gemäß §3 des niedersächsischen Schulgesetzes um sensible Handlung im Pflichtunterricht gebeten und damit weder das Singen der Weihnachtslieder an sich noch die Weihnachtsfeier verboten. Die Verlegung habe personelle Gründe. Der NDR hingegen bleibt bei seiner Darstellung und erklärt, die Kritik der Schülerin hätte die Debatte um die Weihnachtsfeier ausgelöst.

Noch klarer wird das Problem, liest man die Stellungnahme der Pressesprecherin der Schulbehörde, Bianca Schöneich: „Wenn die Veranstaltung Pflicht ist, raten wir den Schulen, religiöse Inhalte nur maßvoll einzusetzen“, sagt diese unter Verweis auf Paragraph 3. Die Feier solle dann nicht den Charakter eines Gottesdienstes haben.

Und da sind wir wieder. Bloß nicht zum christlichen Hintergrund stehen, wenn Andersdenkende oder gar Andersgläubige in der Nähe sind! Martinszüge? Geht gar nicht! Laternenzüge muss es heißen! Und wenn das Fest noch so christlich ist – Sankt Martin kommt in keiner anderen Religion vor und darf daher nicht im Mittelpunkt stehen. Weihnachten? Mal schauen: Geschenke, Tannenbaum, essen bis zum Platzen – war da sonst noch was? Wehe, einer sagt Jesus!

Jetzt hat ja sicherlich jeder Leser genug Hintergrundwissen und auch Interesse an christlichen Werten, Traditionen und Überlieferungen, um zu wissen, warum Weihnachten, Ostern und alle anderen christlichen Feste gefeiert werden. Schaut man sich allerdings um, stellt man fest, dass dieses Wissen nicht mehr flächendeckend verbreitet ist. Wie der unvergessene Herr Kröger einmal ironisch sagte: „Und Ostern feiern wir die Geburt des Hasen.“ Diese Wurschtigkeit, mit der wir in unserem eigenen Umfeld den christlichen Glauben in Vergessenheit geraten lassen, reicht aber immer noch nicht, es ist viel schlimmer: Kaum kommt jemand gelaufen und jammert, dass man in seiner Gegenwart christlichen Traditionen folgt, wird kollektiv zurückgezuckt und kleinlaut gefragt, wie es denn wohl recht sei. Und wir fragen uns, warum die Kirchen immer leerer werden? Manchmal habe ich den Eindruck, dass wir uns aus reiner Konfliktscheu selbst abschaffen.

Woher kommt diese Angst? Klar ist: Weder das Christentum noch wir Deutschen haben eine rühmliche Historie. Aus christlicher Sicht müssen wir uns an die Kreuzzüge erinnern, in deren Zuge unsägliche Grausamkeiten an der muslimischen Zivilbevölkerung verübt wurden. Auch an die Inquisition und die Hexenverfolgung denkt man nur ungern. Hinzu kommen die Missionsverbrechen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Afrika. Kann das eine Ursache sein? Ich glaube nicht. Lehrstücke in Sachen „religiöser Fanatismus“ sind es allemal, aber mit diesem Problem hat die Welt heute noch zu kämpfen. Der „Islamische Staat“ und Boko Haram sind allen ein Begriff und der „Bible Belt“ in Amerika macht mir Angst. Nun reden wir hier aber über

das reflexartige Zurückrudern vor den intoleranten Vorstellungen Einzelner, nicht über allgemeines Lernen aus der Geschichte. Kann es ein deutsches Problem sein? Um keinen Preis in den Verdacht geraten, jemandem eine Ideologie überstülpen zu wollen? Ist es einfach Angst vor dem Konflikt, wenn diese „deutsche Achillesferse“ rüpelhaft ausgenutzt wird? Oder ist es weniger Angst, sondern den Beteiligten einfach nicht die Mühe wert?

Richtig ist: Niemand darf einem anderen seinen Glauben aufzwingen. Gott hat uns einen freien Willen gegeben und auch, wenn Jesus uns aufgetragen hat, alle Völker zu Jüngern zu machen, so hat er damit keine Gewaltandrohung verbunden.

Und auch die andere Wange soll man hinhalten. Einverstanden! Aber vollkommene Selbstaufgabe? Pluralität um den Preis der eigenen Identität? Wieso traut sich niemand, zu sagen: „Diese christlichen Traditionen gehören zu uns“? Wer würde sich denn in einem muslimischen, jüdischen, buddhistischen Umfeld hinstellen und dort gefeierte Feste oder Traditionen anprangern oder gar deren Einstellung fordern, weil es dem eigenen Glauben nicht entspricht? Wir alle ahnen, welche Reaktionen das hervorrufen würde, und das vollkommen zu Recht. Man muss Glauben und Traditionen des Anderen nicht teilen, aber man sollte sie in seiner Gegenwart respektieren.

Lasst uns also Weihnachten feiern, Ostern, Pfingsten, Sankt Martin, und stolz darauf sein! Wir dürfen mit vollem Recht erwarten, dass uns unsere nichtchristlichen Mitbürger hierfür die nötige Toleranz entgegenbringen und wir dürfen dies, bei aller christlicher Bescheidenheit, auch selbstbewusst einfordern. Warum sollen wir nicht im Gegenzug auch das Zuckerfest oder das Laubhüttenfest mitfeiern? Es geht um Vielfalt im Glauben, Miteinander, Respekt – und das ist keine Einbahnstraße.

Andreas Müller





# Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN

**7** WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2018

Foto: Hero Images/plampicture

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er Recht, aber soll ich deshalb schweigen?

Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter.

Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen,

dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

*Arnd Brummer,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen ohne“*

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,  
in deinem **Munde** und in deinem **Herzen**,  
nahe bei dir dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

## Bericht von der Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 19.11.2017, fand eine Gemeindeversammlung im Heliand-Zentrum statt.

Der plötzliche Tod von Martin Breetzke-Stahlhut, der 27 Jahre lang Pfarrer unserer Gemeinde war, hat große Trauer in der Gemeinde ausgelöst, die anhält. Pfarrer Zechlin betont, dass zunächst Frau Stahlhut und ihrer Familie die Gedanken und das Handeln des Presbyteriums galten. Pfarrer Zechlin macht deutlich, dass uns Martin Breetzke-Stahlhut an allen Ecken und Kanten in unserer Gemeinde fehlt und sein Tod eine große Lücke gerissen hat.



Wünsche und Visionen aus der Gemeinde

Durch den Kreissynodalvorstand ist eine zügige Vertretung zugesagt und organisiert worden. Seit dem 01.10.17 wird die Vertretung (Schwerpunkt Gottesdienste/Kasualien) in einem Umfang von 75% bis Ostern 2018, von da ab bis September 2018 in einem Umfang von 50% einer Pfarrstelle durch Pfarrerin Alice Lorber wahrgenommen. Pfarrerin Wilberg möchte nicht auf 100% aufstocken. Letztlich verbleibt der Gemeinde in der neuen Situation angesichts des in der Pfarrstellenrahmenkonzeption festgelegten Schlüssels von 3000 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle eine 50%-Stelle.

Das Presbyterium wird deshalb im Jahr 2018 ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren durchführen. Davor muss jedoch eine konzeptionelle Überlegung zur künftigen Schwerpunktsetzung in der Gemeinde unter Wahrung des Kerns des Pfarrdienstes und unter Neuzuschnitt der Seelsorgebereiche/Aufgabenschwerpunkte stattfinden, die vom Presbyterium in verschiedenen Sondersitzungen geleistet wird.

Obwohl unsere Gemeindegliederzahl (derzeit 6940) auf Grund des Sterbeüberhangs (die Austritte spielen demgegenüber eine deutlich untergeordnete Rolle) zurückgeht, haben wir im Jahr 2017 eine höhere Pro-Kopf-Zuweisung von Kirchensteuermitteln erhalten, da die Wirtschaftslage gut war und demzufolge mehr Steuermittel zur Verfügung

stehen. Franz Josef Rotmann führt aus, dass sich für 2018 die Kirchensteuerzuweisung erneut erhöhen und etwa 635.000 € betragen wird. Der Haushalt 2018 wird mit Hilfe der Entnahmen aus Rücklagen ausgeglichen.

In 2017 sind folgende Bau-/Sanierungsvorhaben neben den Kindertagesstätten umgesetzt worden: Im Bodelschwingh-Haus die Dachreparatur (Kita und Praxis), die Vorhänge, der Lärmschutz Kita Kunterbunt, die Einfassung der Müllcontainer und Renovierung der Bänke - an der Kita Vogelweide der Zaun - in der Zionskirche Umbau der ehemaligen Küsterwohnung und Eingangstür.

Für 2018 sind u.a. eine Neuinstallation der Heizungsanlage im Heliand-Zentrum und eine Renovierung der Trauerhalle Hülsebergstraße vorgesehen. Daneben sollen in der Zionskirche die Beleuchtung saniert, die Neugestaltung des Foyers, Malerarbeiten in Kirchsaal und Flur, ein Austausch der Fenster sowie eine Parkettrenovierung im Gemeindegemeinschaftssaal vorgenommen werden.

Der bislang für die Gestaltung und Endredaktion der *brücke* allein verantwortliche Andreas Müller kann und möchte diese Aufgabe im bisherigen Umfang nicht mehr wahrnehmen. Es handelt sich hierbei um ein Ehrenamt, das neben Sicherheit im Umgang mit dem PC in erster Linie gestalterischen Blick für ein gelungenes Layout erfordert. Die aufzuwendende Zeit wird mit 20 bis 30 Stunden je Ausgabe zu bemessen sein. Trotz verschiedener Aufrufe auch in der *brücke* hat sich noch niemand gemeldet. Aus dem Redaktionsteam schildern Roger Schäfer und Reinhard Ziegler, dass aus ihren Reihen niemand diese Aufgabe übernehmen kann und ohne eine Nachfolgeregelung die Einstellung der *brücke* droht. Das Presbyterium wird aufgefordert, sich mit auf die Suche zu begeben.

2017 hat wieder ein Partnerschaftstreffen mit Gemeindegliedern aus Greiffenberg stattgefunden. Es sollen auch künftig Treffen vor Ort, auch unter inhaltlicher Schwerpunktsetzung wie die bereits stattgefundenen Jugendtreffen oder eine Chorfahrt (über Himmelfahrt) veranstaltet werden. Daneben soll es auch zu neuen Formen der Begegnung an Orten der Reformation auf der „Mitte“ des Weges zwischen Essen und Greiffenberg geben. Ziel ist die Fortsetzung der Partnerschaft.

Die Landessynodenvorlage Personalplanung, die Rahmenkonzeptionen nicht nur für den Pfarrdienst, sondern auch für weitere Dienste in der Gemeinde (Jugendarbeit/Küster/Musik u.a.) vorsieht, wurde auf der Kreissynode diskutiert.

Ein Fachausschuss Kindertagesstätten, in dem die vorhandenen verschiedenen Trägermodelle innerhalb des Kirchenkreises diskutiert und langfristig nach einer gemeinsamen Trägerstruktur gesucht werden soll, ist gebildet worden und Pfarrer Olaf Zechlin für die Kindertages-

stätten in Trägerschaft des Diakoniewerkes als Mitglied be-  
rufen worden.

Seit der Umstellung der Gottesdienstzeiten gibt es wei-  
terhin Diskussionen. Ab dem 03.12.17 gelten für das Kir-  
chenjahr die folgenden Gottesdienstzeiten: 09.45 Uhr  
Heliand-Zentrum, 11.15 Uhr Zionskirche.

Die veränderten Gottesdienstzeiten werden von einzel-  
nen Teilnehmern der Gemeindeversammlung kritisiert,  
der Beginn sei zu spät, der Wechsel (einmal im Kirchen-  
jahr) zu häufig, die Unregelmäßigkeit der Termine schrecke  
insbesondere seltene Besucher ab. Die Parksituation für  
Menschen mit Behinderungen, insbesondere am Heliand-  
Zentrum, wie auch die in der Tageszeitung falsch wie-  
dergegebenen Zeiten der Gottesdienste werden kritisiert,  
während Aktualität und Korrektheit der **brücke** und der  
Homepage gelobt werden. Es werden mehr „klassische“  
Gottesdienste ohne Event-Charakter gefordert, ohne dass  
erläutert wird, wie dieser Begriff inhaltlich zu füllen ist. Auf  
Grund des künftig noch weiter verringerten Pfarrstellen-  
umfanges ist eine Ausweitung des gottesdienstlichen An-  
gebotes nicht möglich.

Der Kirchenbus wurde zum Ende des Kirchenjahres  
(Ewigkeitssonntag 2017) eingestellt. Der Bus war nur sehr  
gering nachgefragt und zunehmend mit Unzuverlässigkeit  
seitens des beauftragten Unternehmens behaftet, so dass  
wirtschaftlich eine Fortführung dieses Projektes nicht mehr  
vertretbar ist. Es muss nach einem neuen ehrenamtlichen  
Modell unter Einbeziehung von Nachbarschaftshilfe ge-  
sucht werden.

Aus der Mitte der Gemeindeversammlung wird die Bitte  
geäußert, die Gottesdienstzeiten in der Kapelle des ehe-  
maligen Lutherhauses in der **brücke** zu veröffentlichen.

Pfarrer Zechlin kündigt an, im Frühjahr 2018 zu einer  
weiteren Gemeindeversammlung mit den Schwerpunkten  
Pfarrstellen und Gemeindekonzeption einzuladen.

Uwe Paulukat

## Frauen treffen Frauen

„Frauen treffen Frauen“ heißt das deutsch-syrische  
Frauentreffen, das seit drei Jahren im Bonhoeffer-Haus  
stattfindet. Inzwischen haben wir uns immer besser ken-  
nengelernt, hören Geschichten von der Flucht, aus der Hei-  
mat in Syrien, nehmen Anteil an der Not um einen  
Kindergartenplatz und erleben, wie darum gerungen wird,  
die deutsche Sprache in den Sprachkursen zu erlernen.  
Auch Vorurteile, die wir voneinander in unseren Köpfen  
haben, werden inzwischen offen angesprochen und oft-  
mals staunend aus dem Weg geräumt.



Manchmal werden auch fremdenfeindliche Erlebnisse  
geteilt. Mit diesem Foto und dem Bekenntnis „Wir lernen  
uns kennen – wir verstehen uns“ will die Gruppe aus-  
drücken, dass der einzige Weg, fremdenfeindliche Bilder im  
Kopf auszuräumen, ist, einander kennen zu lernen. Welch  
kostbare Begegnungen werden dann möglich!

Friederike Wilberg

## Neues vom Bücherwurm



**Die Ostergeschichte**

**Autor: Anselm Grün**

**Verlag: Herder**

**Preis: 12,95 €**

„Eindrucksvoll und bewegend erzählt Anselm Grün die  
biblische Ostergeschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem,  
dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern bis zu seiner  
Kreuzigung und Auferstehung. Die stimmungsvollen,  
farbenprächtigen Panoramabilder von Giuliano Ferri  
ergänzen den Text auf überwältigende Weise.“

Der nächste Büchertisch im Heliand-Zentrum findet statt  
am **11.02. und 11.03.2018.**

Bücherwurm

## Aus dem Presbyterium

Seit dem letzten Bericht hat das Presbyterium mehrfach getagt. Es gibt Sitzungen, die fast ausschließlich den Überlegungen zur Besetzung der vakanten Pfarrstelle gewidmet sind. In anderen sind dann wieder die Beratungen und Beschlüsse zu den „normalen“ Themen Schwerpunkt.

Einerseits ist zu entscheiden, ob die Stelle durch eine Besetzung innerhalb des Kirchenkreises Essen besetzt werden soll oder ob eine Ausschreibung innerhalb der Landeskirche erfolgen soll. Obwohl eine „Essener Lösung“ voraussichtlich etwas schneller zur Besetzung der Stelle führen kann, geht die Tendenz zu einer allgemeinen Ausschreibung. Für beide Varianten ist es aber auch unumgänglich, die zukünftigen mit der Stelle verbundenen Aufgaben festzulegen. Dies ist der allerschwierigste Teil der Beratungen.

Auch wenn es selbstverständlich ist, dass die neue Konstellation der Stellenumfänge (50%, 75% und 100%) auch eine Anpassung der Seelsorgebereiche notwendig macht, ist es alles andere als leicht, darüber zu entscheiden. Rein zahlenmäßig lassen sich einige Lösungen vorstellen. Allerdings sollen die neuen Bereiche nicht willkürlich die Gemeindeglieder Teilen des Stadtteiles zuordnen, zu denen sie eigentlich keinen Bezug haben. Auch gilt es, vorhandene und gut funktionierende Strukturen so weit wie möglich zu erhalten. Die Beratungen dazu waren beim Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, so dass ein Beschluss wahrscheinlich erst in der nächsten **brücke** veröffentlicht werden kann.

Zusätzlich zu einem Seelsorgebereich ist dann zu entscheiden, welche anderen Aufgaben zur Stelle gehören sollen. Soll jeder Pfarrer für die Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder auch Seniorenheime in seinem Bereich zuständig sein? Oder ist es sinnvoller, wenn auch hier Schwerpunkte für die Einrichtungen und damit auch für die entsprechenden Altersgruppen gesetzt werden? Könnten die gestellten Aufgaben auch mit einer 50%-Stelle geleistet werden? Und wie sieht es dann mit der Vertretung untereinander im Falle von Urlaub oder Krankheit der Kollegen aus? Man kann sich vorstellen, dass diese Beratungen Zeit in Anspruch nehmen müssen.

Etwas leichter fallen uns dann Beratungen über normale Tagesordnungspunkte. Im November wurde z.B. aufgrund der Empfehlung des Diakonieausschusses der Kollektivenplan für das neue Kirchenjahr beschlossen. Außerdem wurde der Haushalt für das Jahr 2018 verabschiedet, nachdem die Zahlen auch vorher ausführlich im Finanzausschuss besprochen wurden. Im Haushalt berücksichtigt sind Mittel für die umfangreichen Renovierungsarbeiten im Foyer und Gemeindesaal der Zionskirche. Für die notwendige Umgestaltung der Trauerhalle auf dem Friedhof an der Hülsebergstraße wurden Mittel eingeplant. Die Vorbereitungen für die Umgestaltungsmaßnahmen haben bereits begonnen.

Auch andere Beschlüsse betrafen die Friedhöfe der Gemeinde: Für beide Friedhöfe werden neue Bänke angeschafft. Aufgrund der Nachfrage für bestimmte Grabarten war eine Erweiterung des Feldes bzw. die Bestellung einer neuen Stele für ein Gemeinschaftsurnengrabfeld notwendig.

Eine ganz andere Sitzung fand Anfang Dezember in den Räumlichkeiten des Zentrums für Beschäftigung der Neuen Arbeit in Frillendorf statt. An der Neuen Arbeit ist unsere Gemeinde wie auch die Gemeinden Katernberg, Altendorf und Borbeck-Vogelheim sowie der Kirchenkreis Essen beteiligt. Auf Einladung der Gesellschaft hatten wir schon im Frühjahr entschieden, die letzte Sitzung des Jahres mit einer Führung durch die Werkstätten zu verbinden.

Auch wenn die Vertreter unserer Gemeinde in der Neuen Arbeit regelmäßig über die Tätigkeit und neue Projekte berichten, ist es etwas ganz anderes, sich in den Werkstätten selber umschauen zu können und Berichte aus erster Hand aus der täglichen Arbeit zu hören. Eindrucksvoll waren die Einblicke in die Bereiche der Fahrradwerkstatt, der Spendenlogistik, der Holzwerkstatt und der Wäscherei. Es handelt sich hierbei nicht um Werkstätten für behinderte Menschen, sondern in all diesen Bereichen sind fast ausschließlich Menschen beschäftigt, die durch diese befristete Tätigkeit wieder an den normalen Arbeitsmarkt herangeführt werden sollen. Sie haben in der Regel sehr verschiedene Einschränkungen, die eine Aufnahme von Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht ohne eine vorgehaltene Maßnahme möglich machen. Es ist für die Anleiter immer eine große Herausforderung, auf diese ganz unterschiedlichen Probleme der Menschen einzugehen, aber wir haben den Eindruck gewonnen, dass die Mitarbeiter diese Anforderungen mit sehr großem Engagement meistern.

Neben den Werkstätten im Beschäftigungszentrum gibt es aber auch Außenstellen, die in den einzelnen Stadtteilen präsent sind. Viele werden zum Beispiel einen der Diakonieläden kennen, von denen die Neue Arbeit einige in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Essen betreibt, in denen die gespendeten und aufbereiteten Gegenstände und auch Produkte aus den Werkstätten verkauft werden. Es werden aber auch Radstationen (z.B. neu am Niederfeldsee in Altendorf) betrieben. Ein Arbeitsmittel für das ungewöhnlichste Projekt konnten wir ebenfalls in der Fahrradwerkstatt sehen, dort wurde eine Rikscha überholt. Beim Projekt „Radeln ohne Alter“ werden Bewohnern von Essener Seniorenheimen Fahrradausflüge mit der Rikscha in die nähere oder fernere Umgebung ermöglicht.

Wer sich näher über die Tätigkeitsgebiete der Neuen Arbeit informieren möchte, kann dies unter [www.neue-arbeit-essen.de](http://www.neue-arbeit-essen.de) tun.

*Kerstin Müller*

## Aktuelle Termine und Veranstaltungen

B

Bodelschwingh-Haus

Bn

Bonhoeffer-Haus

H

Heliand-Zentrum

Z

Zionskirche

### Weltgebetstag

H

Ökumenischer Gottesdienst für alle Frauen und Männer in Freisenbruch, Horst und Eiberg.



## Gottes Schöpfung ist sehr gut!

In diesem Jahr gibt es eine Neuerung: Wir rücken näher zusammen und machen aus bisher zwei Gottesdiensten in der Region einen und auch aus zwei Vorbereitungsteams machen wir eines. Alle zusammen feiern wir in diesem Jahr am

**Freitag, dem 02.03.2018,**

in Freisenbruch im Heliand-Zentrum. **Um 15.00 Uhr** feiern wir den Gottesdienst, im Anschluss wird Kaffee getrunken.



Ein **Bus** wird die Menschen aus Horst um **14.30 Uhr an der Haltestelle Breloher Steig** und um **14.40 Uhr an der Haltestelle Albert-Schweitzer-Straße** am katholischen Gemeindezentrum im Bergmannsfeld einsammeln. Zurück geht's ca. 17.00 Uhr. Bitte machen Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch!

Der Weltgebetstag wird in diesem Jahr von den Frauen aus Surinam gestaltet. Surinam ist das kleinste Land in Südamerika, nördlich von Brasilien. „Gott hat alles gut geschaffen“ lautet die Überschrift in diesem Jahr. Um die Vielfalt geht es: Um die Vielfalt einer bewundernswerten Natur mit einem Regenwald aus 1000 verschiedenen Baumarten, aber auch um eine Vielfalt der Menschen. Die SurinamerInnen bezeichnen sich selbst als „moksi“, als einen „Mischmasch“ aus vielen verschiedenen Ethnien, die aus vier Kontinenten zusammengewürfelt wurden. Moksi heißt aber auch „gemeinsam“, denn mit der Vielfalt haben sie ein buntes Miteinander gestaltet. Vielleicht können wir da etwas von ihnen lernen.

### Meditatives Tanzen

H

*frauenzeit in freisenbruch*

Erstmals wird es am

**Samstag, dem 03.02.2018, von 10.00-17.00 Uhr**

einen ganzen Tanztage mit Martina Pesch geben. Dafür braucht es eine *sehr verbindliche* Voranmeldung unter [martinapesch@arcor.de](mailto:martinapesch@arcor.de) oder unter 0203 - 78 98 98.

Kostenbeitrag dafür: 20,- €. Bitte etwas für das gemeinsame Mittagsbuffet mitbringen.

### Storytime-Gottesdienst

B

Nicht erschrecken! Am

**Sonntag, dem 04.02.2018,**

eine Woche vor Karneval, sind nicht nur die Jugendlichen eingeladen, in Kostümen und Verkleidungen diesen Gottesdienst mit Blick auf unsere Jugendlichen zu besuchen. Einmal die Welt mit anderen Augen sehen und selber einmal lustiger, gefährlicher, stärker, wundersamer sein als sonst.

Dieser besondere Gottesdienst wird vorbereitet vom Storytime-Team und Pfarrer Zechlin. Selbstverständlich gibt es auch eine biblische Geschichte in etwas anderer Form als in der sonst üblichen Predigtauslegung und wir probieren neues Liedgut aus. **Um 10.00 Uhr** geht es los!

### Frauenabendkreis

Z

Der Frauenabendkreis trifft sich in der Regel **14-tägig dienstags um 18.00 Uhr**. Die nächsten Termine sind:

- 06.02.** Vorbereitung auf den Weltgebetstag (Pfarrerinnen F. Wilberg)
- 20.02.** Vom „Pflegefall“ zum „Modellfall“ – die Neugestaltung der Kreuzeskirche (Pfr. St. Hunder)
- 06.03.** Bunter Abend (B. Schwieters, I. Gattwinkel)
- 20.03.** Vorbereitung des ök. Frauenfrühstückes (Team)
- 03.04.** KEIN KREIS (Osterferien)

## Fastengruppe

H

7 Wochen anders leben,  
7 Wochen neue Blicke auf das Leben wagen,  
7 Wochen auf allzu Eingefahrenes verzichten,  
7 Wochen kleine neue Schritte wagen.

**7** WOCHEN  
OHNE

Und zwischendurch Halt, Austausch und Ermutigung in der Gruppe erfahren. Mit-einander auch geistlich unterwegs sein in gemeinsamen Stilleerfahrungen, in kreativen Zugängen zu biblischen Geschichten, mit dem diesjährigen Fastenmotto „Zeig dich! 7 Wochen ohne Kneifen!“ Wir treffen uns 14-tägig ab Aschermittwoch:

**Mittwoch, 14.02., 28.02., 14.03., 28. 03.2018,**  
jeweils von 16.30 - 18.00 Uhr.

Leitung: Friederike Wilberg, Anmeldung ist nicht erforderlich! Jede/r ist herzlich willkommen!

## Stipendiatenkonzert

Z

Das diesjährige Konzert der Stipendiaten der Essener Philharmoniker findet am

**Sonntag, dem 18.02.2018, um 16.00 Uhr**

statt. Die sieben jungen Musiker aus Brasilien, Spanien, Großbritannien und Deutschland spielen Werke verschiedener Komponisten. Lassen Sie sich – wie auch in früheren Jahren – von der musikalischen Vielfalt beeindrucken!



Wie immer lädt das beliebte Café mit Kaffee und Kuchen bereits **ab 15.00 Uhr** ein. Der Förderverein freut sich auf regen Besuch! Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

## Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Wir laden herzlich ein zu einem meditativen Abendgottesdienst mit dem altchristlichen Ritual der Salbung am

**Sonntag, dem 18.02.2018, um 18.00 Uhr**

in der **Marktkirche an der Porschekanzel.**

Leitung: Pfarrerinnen Friederike Wilberg und Giselheid Bahrenberg, Pfarrer Hans-Jörg Stets sowie das Team für Segnung und Salbung.

## Singen - ein Weg zu Gott?

Z

Zu einem Gottesdienst mit Chormusik und Texten zum Thema „Singen - ein Weg zu Gott?“ laden wir ein am

**Sonntag, dem 04.03.2018, um 18.00 Uhr.**



Es singen die Chöre der evangelisch-methodistischen Kirche Bochum und der evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg unter Leitung von Dr. Reinhild Stephan-Maaser und Dorothea Menges.

## Tauferinnerung

H

In einem fröhlichen Familiengottesdienst wollen wir uns am

**Sonntag, dem 11.03.2018, um 9.45 Uhr**

darin erinnern, dass wir getauft sind, vor kurzem oder schon vor langer Zeit und dass wir in der Taufe ein persönliches Datum für die Liebe Gottes zu uns haben. Die Kinder können wie immer ihre Taufkerzen mitbringen, die wir anzünden und am Taufbecken abstellen. Vielleicht gibt es auch runde Taufjubiläen?

## Konfi-Vorstellungsgottesdienst

H

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Heliand-Zentrum gestalten am

**Sonntag, dem 18.03.2018,**

den Gottesdienst **um 9.45 Uhr** für uns alle nach ihren Vorstellungen und begeben sich damit auf die Zielgerade zu ihrer Konfirmation.

## Reisebericht

Z

Der Förderverein lädt am

**Sonntag, dem 18.03.2018, um 16.00 Uhr**

zu einem Lichtbildervortrag des Ehepaars Steinhäuser mit dem Thema: „Von Hamburg über den großen Teich nach Kanada und USA zum Indian Summer“ ein. Die Fahrt führt über Neufundland durch den Sankt-Lorenz-Strom bis nach Montreal, zu den Niagarafällen, über Quebec nach Nova Scotia, über Bar Harbor, Boston und New York wieder zurück nach Hamburg. Da sich die ganze Reise über 44 Tage erstreckt hat, wird der Vortrag in zwei Teile aufgeteilt. Der erste endet in Quebec, für den zweiten Teil wird der Vortragstermin noch bekannt gegeben. Ab 15.00 gibt es das beliebte Kuchenbuffet.

## Ökumenisches Frauenfrühstück

Z

Wir laden ein zum nächsten ökumenischen Frauenfrühstück, das am

**Mittwoch, dem 21.03.2018, um 9.30 Uhr**

im Gemeindesaal der Zionskirche stattfindet. Wir erwarten als Referentin Frau Alice Lorber, unsere derzeitige Pfarrerin, die jetzt einen großen Teil der Aufgaben unseres ver-

storbenen Pfarrers Martin Breetzke-Stahlhut übernommen hat. Das Thema des Vormittages ist „Paul Gerhardt – Leben und Lieder“.

Es wird bestimmt wieder ein interessanter Vormittag. Seien Sie alle herzlich eingeladen!

*Ellen Krebs-Teschauer*

## Rückblick auf EAB

Z

Im Gottesdienst am

**Sonntag, dem 25.03.2017 (Palmsonntag),  
um 11.15 Uhr**

wollen wir anlässlich der Auflösung des Ortsvereines der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung EAB dankbar zurückschauen auf das, was gewesen ist, und laden zu diesem Gottesdienst auch besonders die Mitglieder und Freunde der EAB ein. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrer Zechlin.

## Flohmarkt

H

Der „Aktionskreis Mittlere Generation“ (AKMG) lädt am

**Samstag, dem 07.04.2018,  
von 9.00-13.00 Uhr**



zum Flohmarkt ein.

Bei frischem Kaffee und Waffeln sowie belegten Brötchen zu günstigen Preisen kann hier in aller Ruhe gestöbert, verhandelt, aber auch geklönt werden. Es sind keine professionellen Händler zugelassen.

Freie Plätze sind noch verfügbar. Infos und Reservierungen unter 0201 - 53 91 81 (ab 17.00 Uhr). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Besondere Ostergottesdienste

### Gründonnerstag, 29.03.2018

**H** Wir feiern wieder **um 19.00 Uhr** an der langen Tafel vor dem Altar. Die Geschichte von der Verhaftung und Kreuzigung Jesu steht natürlich im Vordergrund. Wir feiern das Abendmahl miteinander und essen gemeinsam ein einfaches Abendessen (Quarksoßen sind herzlich willkommen).



### Karfreitag, 30.03.2018

#### Das Leiden und Sterben Jesu „ernst“ nehmen

**Z** Fragt man alte Gemeindeglieder, so hört man oft: „Karfreitag war der höchste Feiertag in unserer evangelischen Jugend“. Es war ernst und nachdenklich und manche Menschen gingen dann das einzige Mal im Jahr zum Abendmahl. Das Leiden und Sterben Jesu wurde im wahrsten Sinne „ernst“ genommen.

Dieser besondere Tag wird mit einem besonderen Abendmahlsgottesdienst **um 11.15 Uhr** „ernst“ genommen. In der Bibel wird an diesem Tag das Kreuz böse und todbringend vor den Augen der Menschen aufgerichtet. Diese lebensdurchkreuzende Wirklichkeit des Todes machte damals Menschen sprachlos. Diese Erfahrungen machen auch Menschen heutzutage. Und Gott mittendrin – und dennoch für uns...?



Mit besonderer Musik und einer auf den Tag bezogenen Abendmahlsfeier lädt die Gemeinde zum Gottesdienst mit Pfarrer Zechlin ein.

### Ostersonntag, 01.04.2018

**Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!**

#### Festlicher Osternachtsgottesdienst

**Z** Um **5.30 Uhr** liegt die Zionskirche noch im Dunkeln. Es ist still draußen, dunkel und leise in der Kirche. Die Gottesdienstbesucher werden mit Lampen an ihre Plätze geleitet und langsam erkennt man schemenhaft die großen Fenster mit den Symbolen der Evangelien.

Lesungen von der Empore lassen Gottes Wort hörbar werden. Von der Schöpfung, vom Werden und Vergehen, von der Beziehung zwischen Gott und Mensch. Und dann die Botschaft vom Leben, die Osterkerze kommt mit großem festlichem Gefolge in die Kirche und hat ihr kleines, aber nicht klein zu kriegendes Licht an alle und jeden weitergegeben. Eine Stunde später erlebt die Kirche eine Gemeinschaft aus vielen Flammen und Flämmchen, bis dann das festliche Geläut den Ostermorgen einläutet und zum Osterfrühstück einlädt.

Diesen Gottesdienst verantwortet das Osterfrühstücksteam, die Liturgie und Predigt Dorothea Menges, Prädikant Uwe Paulukat und Pfarrer Olaf Zechlin.



#### Familiengottesdienst

**H** Nach Gründonnerstag und Karfreitag lassen wir uns **um 9.45 Uhr** von der Auferstehungsfreude der Jünger und ihrer Geschichte anstecken. Die österlichen Symbole erzählen uns vom neuen Leben. Im Anschluss können die Kinder Ostereier suchen und für alle gibt es Osterzopf.

#### Osterfrühstück im Bergmannsfeld

**B** Wir feiern fröhlich Ostern am Ostermorgen **um 10.00 Uhr** mit fröhlichen Osterliedern und Osterfrühstück. Gott ist da und mittendrin im Leben. Jung und alt, groß und klein – wir sind eingeladen!

## Ostern

VOM MÜNSTER TRAUERGLOCKEN KLINGEN.  
 VOM TAL EIN JAUCHZEN SCHALLT HERAUF.  
 ZUR RUH SIE DORT DEM TOTEN SINGEN,  
 DIE LERCHEN JUBELN: WACHE AUF!  
 MIT ERDE SIE IHN STILL BEDECKEN,  
 DAS GRÜN AUS ALLEN GRÄBERN BRICHT,  
 DIE STRÖME HELL DURCH LAND SICH STRECKEN,  
 DER WALD ERNST WIE IN TRÄUMEN SPRICHT,  
 UND BEI DEN KLÄNGEN, JAUCHZEN, TRAUERN,  
 SOWEIT INS LAND MAN SCHAUEN MAG,  
 ES IST EIN TIEFES FRÜHLINGSSCHAUERN  
 ALS WIE EIN AUFERSTEHUNGSTAG.

*Josef von Eichendorff*



© Rainer Sturm / pixelio.de



Herzlichen  
Glückwunsch!



Alles Gute  
zum Geburtstag!

© Andreas Hermsdorf / pixelio.de



### Nicht vergessen:

In der Nacht von **Samstag, dem 24.03.**, auf **Sonntag, den 25.03.2018**, die Uhren eine Stunde vorstellen!

geburtstage

## Rechtlicher Hinweis

In der *brücke* werden regelmäßig die 18. Geburtstage, die Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern (Taufen, Gottesdienste anlässlich eines besonderen Hochzeitstages, Bestattungen) veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege beim Gemeindebüro, Bochumer Landstr. 270, 45279 Essen, Tel. 847 26 20, E-Mail: [gemeindebuero@f-h-e.de](mailto:gemeindebuero@f-h-e.de), oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten Sie, der Gemeinde diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, d.h. vor dem Redaktionsschluss zukommen zu lassen, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

## Amtshandlungen November und Dezember 2017



Beerdigungen



Taufen



Trauungen



Segnungen

### Persönliche Segnung

*In besonderen oder schwierigen Lebenssituationen kann der persönliche Segen stärken und Kraft geben.*

*Ein Segens-Team bietet Ihnen dies an. Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Pfarrerin Wilberg.*



**Generalagentur Manfred Bösel**  
 Dahlhauser Str. 163, 45279 Essen  
 Telefon 53 13 13  
 manfred.boesel@gothaer.de  
 www.boesel.gothaer.de



**Streichen Sie Ihre Sorgen doch einfach:  
 Mit den flexiblen Lösungen der Gothaer.**

- Flexible Versicherungs- und Vorsorgelösungen
- Kompetente und persönliche Beratung vor Ort
- Vielfältige Serviceleistungen



**OPTIK HAHNE**

Brillenmode Kontaktlinsen LowVision

**OptikHahne**

Bochumer Landstr. 318 | 45279 Essen | Tel. 0201 53 34 58  
 www.optik-hahne.de



**Lehn Immobilien**

**Ihr kompetenter und zuverlässiger  
 Immobilienpartner im Essener Osten**  
 Faire Kundenbetreuung vom ersten  
 Telefonat bis Vertragsabschluss und  
 Übergabe

**Bochumer Landstr. 311, 45279 Essen**  
 Telefon: 0201 - 49 03 784  
 Telefax: 0201 - 49 03 785  
 Mail: info@lehn-immobilien.de  
 Homepage: www.lehn-immobilien.de

**AUTOTECHNIK STEEG** MEISTERWERKSTATT

Seit 10 Jahren in Folge  
 von unseren Kunden gewählt !  
 Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen !

Bochumer Landstraße 242  
 Essen Freisenbruch  
 Tel. 534497  
 beratung@autotechnik-steeg.de  
 www.autotechnik-steeg.de  
 www.facebook.com/autotechniksteeg

**SCHULTE**  
 BOCHUMER LANDSTR. 302  
 45279 ESSEN  
 TEL. 0201 / 534 524

POST  
 LOTTO  
 PASSFOTOS  
 PAPETERIE  
 GESCHENKE  
 TABAKWAREN  
 ZEITSCHRIFTEN

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE

**AUS LIEBE ZUM DETAIL**  
 DENN WIR LEBEN SERVICE

**AUTOHAUS DIETHER**

Wir leben Service ★★★★★

Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen | Tel: 0201 - 8 55 66  
 www.autohaus-diether.de

Testen Sie den dreifachen  
 Service Quality Award  
 Gewinner 2011, 2016 & 2017!

Rund um  
 die Uhr...

**TAXI & MIETWAGEN  
 sind immer auf Tour!**

Wir empfehlen uns für Privat-,  
 Hochzeits-, Rechnungs-,  
 Krankenfahrten, Kurierdienste.

Taxi Steele e.V.  
**54 9 54**

Taxi-Mietwagen-Steele e.V.  
 Ruhrau 39 · 45279 Essen

**Natürlich**

**LINDEN-APOTHEKE**

**EVA HOBURG**  
 Bochumer Landstr. 193a  
 Telefon 0201 50 35 40 • Fax 0201 50 05 62  
 www.die-linden-apotheke.de • e-mail: die-linden-apotheke@gmx.de

**Bunsen-Apotheke**

45279 ESSEN-STEELE · DAHLHAUSER STR. 182

APOTH. NAVID ASKARI · TEL. 53 23 05

**u.a. spezialisiert auf Tierarzneimittel !!** · Homöopathie · Biochemie

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.  
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro  
**HEEP Elektro GmbH**    **HEEP TGA GmbH**  
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen  
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77

## BESTATTUNGSHAUS **bleines-wellhardt**

helfen · beraten · betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freisenbruch  
Bochumer Landstraße 177

**Telefon (0201) 53 32 94**

[www.bestattungshaus-bleines.de](http://www.bestattungshaus-bleines.de)

**Meisterbetrieb**  
**Mathar GmbH**  
Sanitär • Heizung • Klima  
Tel.: **50 56 19 / 20 21 72**  
45279 Essen-Steele • Hangohrstraße 28c  
[www.mathar-gmbh.de](http://www.mathar-gmbh.de) • [info@mathargmbh.de](mailto:info@mathargmbh.de)

Hausmeister  
&  
Handwerker  
Service-Trewin



Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister



Ronald Trewin

Ich erledige alle kleineren und größeren Arbeiten und Reparaturen in Haus, Wohnung und Garten.

**kompetent - preiswert - zuverlässig**

Weg am Berge 40- 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BESTATTUNGSHAUS  
**MÜLLER-HAUPT**

24-Stunden-Trauerhilfe

☎ 0201 50 54 55



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT

Hellweg 101 · 45279 Essen

[post@mueller-haupt.de](mailto:post@mueller-haupt.de) · [www.mueller-haupt.de](http://www.mueller-haupt.de)



AUS DEM SIEPEN GRUPPE

[www.containerservice-essen.de](http://www.containerservice-essen.de)



Dahlhauser Str. 130a

**GEO DORADO**

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG IM  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



»Ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.«

Rudyard Kipling (1865 - 1936), Englischer Erzähler (Das Dschungelbuch)

Bochumer Landstr. 311 | 45279 Essen | Fon 0201 - 50 24 026  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.geodorado.de](http://www.geodorado.de)

**Blumen Lueben**  
Grabpflege Floristik Garten



[www.lueben.de](http://www.lueben.de), [info@lueben.de](mailto:info@lueben.de)

Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411

**Jux**

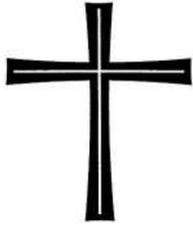
SEIT ÜBER  
90 JAHREN

- BLUMEN
- DEKORATIONEN
- KUNSTGEWERBE
- GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE
- LANDSCHAFTSBAU
- FRIEDHOFSARBEITEN

FIRMA **MARKUS JUX**

TELEFON: (0201) 53 44 14

TELEFAX: (0201) 54 23 90



## BESTATTUNGSHAUS PFEIFFER

– menschlich nah –

Bochumer Landstraße 213

45276 Essen-Steele

Telefon **0201- 53 41 41**

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland  
Nordrhein-Westfalen e.V.

**Wir beraten und vertreten bei:**

Rente • Behinderung • Pflege • Krankheit • Hartz IV  
Medizinische und berufliche Reha • Grundsicherung

**Kreisverband Essen** • Geschäftsstelle:

Hohenzollernstr. 52, 45128 Essen, Tel. 0201 / 23 19 68

E-Mail: essen-sovd@t-online.de • [www.sovd-nrw.de](http://www.sovd-nrw.de)

Beratung durch Rechtsanwältin Esther Liedmeyer n. Vereinbarung

**Ortsverband Essen-Steele:** R. Falk, Tel. 0201 / 53 87 41



Jeweils mittwochs von 15:00 - 16:00 Uhr kostenlose Hartz IV Beratung im Bonhoeffer-Haus im Mierendorffweg 4.  
Die Beratung erfolgt durch

Rechtsanwältin  
Gabriele Junker  
Kreulichweg 94  
45307 Essen

Telefon: 0201 / 5980431

Fax: 0201 / 43759311

e-mail: info@ra-junker-online.de

## Den letzten Weg liebepoll gestalten



## BESTATTUNGSHAUS MULTHAUPT-FELDMANN

Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst  
Telefon: 0201 - 53 10 10



## Struwe

das Einkaufsziel für Bergmannsfeld,  
Eiberg und Hörsterfeld

Philosophenweg 33, 45279 Essen, Tel. 53 44 64

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 - 19.00

Sa 7.30 - 18.00



## Hafke's Schwan

Königlich feiern - kaiserlich speisen

Bochumer Landstraße 317, 45279 Essen  
0201 / 26 26 27 [rainer.hafke@t-online.de](mailto:rainer.hafke@t-online.de)



Genießen Sie Ihren Aufenthalt,  
auch für Ihre ganz persönlichen festlichen Stunden!

### Gesundes, frisches Essvergnügen

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst - Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus ökologischem Landbau entsprechend dem saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie – wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.

**Noch Fragen?** - Dann fragen Sie:

**Flotte**  **arotte**

Dipl. Ing. Landbau  
Christian Goerd  
Telefon: 02327 – 8308 630  
[post@flottekarotte.de](mailto:post@flottekarotte.de)

[www.flottekarotte.de](http://www.flottekarotte.de)

# Haus Springob



Die nette Art zu speisen und zu feiern!

Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Tauffeiern, Konfirmationen, Weihnachtsfeiern  
und **BEERDIGUNGSKAFFEETRINKEN** ...für alle Anlässe der richtige Ort!

Im Herzen von Freisenbruch \* Bochumer Landstr. 333 \* 45279 Essen \* Telefon: 50 50 50



## DER FEINE MITTAGSTISCH

Täglich frisch gekochte warme Speisen !

Vorbestellung erwünscht !  
Lieferung frei Haus !

Fleischerfachgeschäft Edgar Gorgas  
Inh. Gerd Fürst  
– ein Begriff für Qualität –

Dahlhauser Str. 167  
45279 Essen  
Ruf: 53 40 11

# Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

## Bodelschwingh-Haus

Jaspersweg 14, Tel. 52 23 63

**Küsterdienst:** Cerstin Piechotta

Mo. 8 - 10 Uhr, Di. 7.30 - 9.30 Uhr, Fr. 9 - 11 Uhr

### Montag

#### Ballettgruppe

für Kinder von 5 - 7 Jahren 16.00 Uhr

für Kinder von 8 - 10 Jahren 17.00 Uhr

für Kinder und Jugendliche über 15 Jahre 18.00 Uhr

(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

### Dienstag

**Schulgottesdienst** 08.00 - 08.45 Uhr

**Rucksackprogramm** 09.00 - 11.00 Uhr

(Elena Kniss, Tel. 83 72 461)

**Seniorenkreis** 14.00 Uhr

(Frau Meier, Tel. 53 53 42)

**Altherrenclub (mit Skat)** 14.00 Uhr

(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)

**Kirchlicher Unterricht** 16.00 - 17.00 Uhr

**Romanos-Chor-Probe** 19.30 - 22.00 Uhr

(Lisa Abuliak, Tel. 53 61 41)

### Mittwoch

**Kreis junger Frauen** 09.00 - 11.00 Uhr

#### Ballett II

für Kinder von 6-10 Jahren 16.30 - 17.30 Uhr

für Kinder von 10-14 Jahren 17.30 - 18.30 Uhr

(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

**Gemeindeaufbaukreis** 18.30 Uhr

07.02., 21.03. (Herr Zechlin, Tel. 53 10 31)

**Suchtberatungssprechstunde** 19.00 - 20.00 Uhr

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

### Donnerstag

**Elterncafé** 09.00 - 11.00 Uhr

mit gem. Frühstück jeden 3. Do im Monat

**Frauennachmittag** 15.00 - 17.00 Uhr

1., 3., 5. Do im Monat

(Frau Selle, Tel. 53 66 585, Frau Vaerst, Tel. 53 13 06)

**Kinderchor „Hokus Pokus“** 15.00 - 17.00 Uhr

(Natalja Keller, Tel. 95 95 612)

### Freitag

**Schachclub** 19.00 Uhr

**Ball sport für junge Männer** 19.30 Uhr

(Olaf Zechlin, Tel. 53 10 31)

## Bonhoeffer-Haus

Mierendorffweg 4, Tel. 18 53 57 40

**Sprechzeiten:** Di. und Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

### Montag

**Turngruppe** 10.00 - 11.00 Uhr

Turnhalle Kinder- und Jugendhaus (Herr Priehl)

**Turngruppe (Frau Priehl)** 18.00 - 19.00 Uhr

### Dienstag

**Schulgottesdienst** 08.15 Uhr

letzter Dienstag im Monat

**Singekreis** 18.00 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat (Frau Braune)

### Mittwoch

**EAB-Sozialsprechstunde** 14.00 - 16.00 Uhr

### Freitag

**Nähkreis** 09.00 Uhr

(Karin Wiele, Tel. 50 35 39; Ursula Rühl, Tel. 0174 806 0084)

**Frauen treffen (Flüchtlings-)Frauen** 16.00 - 17.30 Uhr

2. und 4. Freitag im Monat (Friederike Wilberg)

### Samstag

**Nähkurs** 10.00 Uhr

(Karin Wiele, Tel. 50 35 39; Ursula Rühl, Tel. 0174 806 0084)

### Sonntag

**Flüchtlingschor „grenzenlos“** 12.00 - 14.00 Uhr

(Michael Papsdorf, Tel. 0151 61 49 66 34)

## MARTINEUM

Augenerstraße 36

**Second-Hand-Kreis** 15.00 - 17.00 Uhr

jeden 3. Dienstag im Monat

**Strickkreis** 15.00 - 16.30 Uhr

jeden zweiten Donnerstag (Paul-Bever-Haus)

Frau Tarrach (Tel. 54 08 95)

## Heliand-Zentrum

Bochumer Landstr. 270, Tel. 53 77 14

**Küsterdienst:** Andrea Geißler, Eva Dörr  
Montag und Freitag 9 - 12 Uhr

**Jugendbereich** Tel. 54 08 32  
Bürozeiten Mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr

### Montag

**Kunterbunter Nachmittag** 16.00 - 17.30 Uhr  
Kinder im letzten Kindergartenjahr und im ersten Schuljahr  
(Frau Schüning, Tel. 54 29 04, jschuening@t-online.de)

**AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation** 20.00 Uhr  
I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat  
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)

### Dienstag

**Stickkreis** 09.30 - 11.30 Uhr  
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
(Frau Strothotte, Tel. 53 60 12, Frau Langbein, Tel. 52 13 43)

**Kirchlicher Unterricht** 15.00 - 16.30 Uhr  
17.00 - 18.30 Uhr

**Club der Junggebliebenen** 14.00 Uhr  
(Fr. Faseler, Tel. 53 97 43; Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07)

**Miniclub** 09.30 - 11.30 Uhr  
(Karin Wiele, Tel. 50 35 39)

**Kinderkirchen-Vorbereitungskreis** 19.30 Uhr

### Mittwoch

**Miniclub** 09.30 - 11.30 Uhr  
(Karin Wiele, Tel. 50 35 39)

**Frauen-Bibel-Gesprächskreis** 10.00 - 12.00 Uhr  
am 2. Mittwoch des Monats (Ulrike Ebsen, Christiane Sander)

**Jugendgruppen**  
**Gemeinsames Bibellesen** 15.00 - 16.30 Uhr  
**Jungschar (7-11 Jahre)** 16.30 - 18.00 Uhr  
**Jugendtreff (ab 12 Jahre)** 18.00 - 19.30 Uhr  
(Maike Winkler, Tel. 0157 563 76 602)

**Frauenhilfe** 15.00 Uhr  
Frau Scheithauer, Frau Bressemer

**Arbeitskreis Heliand-Zentrum** 19.30 Uhr  
letzter Mittwoch im Monat

### Donnerstag

**Miniclub** 09.30 - 11.30 Uhr  
(Frau Groote-Nasev, Tel. 51 02 39)

**Gospelchor Upstairs to Heliand** 20.00 Uhr  
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01; Karin Wiele, Tel. 50 35 39;  
upstairs-to-heliand@f-h-e.de)

### Freitag

**Frauenzeit: Meditatives Tanzen** 19.00 - 21.00 Uhr  
16.02., 16.03.2018

### Sonntag

**Kaffee-Schoppen** jeden Sonntag nach dem Gottesdienst  
**Eine-Welt-Stand** jeden 3. Sonntag im Monat  
**Büchertisch** nach dem Gottesdienst  
11.02., 11.03.2018

## Zionskirche und Gemeindezentrum

Dahlhauser Straße 161, Tel. 0157 353 30174

**Küsterdienst:** Andrea Geißler, Cerstin Piechotta, Eva Dörr  
Montags 10.15 - 12.15 Uhr

**Jugendheim z.Z. nicht erreichbar**

Hülsebergstraße 15

**Aussiedlerberatung** Tel. 53 40 09  
V. Götte, T. Johansen Fax 806 87 82

### Montag

**Seniorenkreis** 15.00 Uhr  
12.02., 26.02., 12.03., 26.03.2018  
(Fr. Weller, Tel. 53 87 79, Fr. Niggeling, Tel. 53 48 13)

**Jugendmigrationsdienst Essen** 9.00 - 12.00 Uhr  
für Jugendliche unter 27 Jahren

**Geselliges Singen** 16.00 Uhr  
jeden 3. Montag im Monat (Fr. Menges)

**Gospelchor (Frau Menges)** 19.00 Uhr

**Chor (Frau Menges)** 20.15 Uhr

### Dienstag

**Jugendmigrationsdienst Essen** 14.00 - 16.00 Uhr  
für Jugendliche unter 27 Jahren

**Kirchlicher Unterricht** 16.00 - 17.15 Uhr

**Frauenabendkreis** 18.00 Uhr  
(14-tägig, Frau Schwieters)

**Bastelgruppe** 19.00 Uhr  
28.02., 28.03.2018 (Fr. Hamm, Tel. 53 21 51)

**Flötenkreis (Frau Menges)** 19.00 Uhr

### Mittwoch

**Besuchsdienstkreis** 10.30 Uhr  
Letzter Mittwoch jedes ungeraden Monats

**Spätaussiedlerberatung** 14.00 - 16.00 Uhr

**Zions-Club 40plus** 18.30 Uhr  
14.02., 28.02., 14.03., 28.03. (H. Hermanns, Tel. 53 30 09)

### Donnerstag

**Kleiderbörse** 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr  
jeden 1. Donnerstag im Monat

**Orientierungskurs** 18.00 - 21.00 Uhr  
für junge Spätaussiedler ab 14 J.

**Abteilung 7** 18.30 - 20.00 Uhr  
für Jungen von 12 - 17 Jahren  
(Stefan Vollmer, abteilung-7@weigle-haus.de)

### Freitag

**Jugendgruppen**  
**Jungschar (7-11 Jahre)** 16.00 - 17.30 Uhr

**Komm,ma (ab 12 Jahre)** 17.30 - 18.30 Uhr  
(Maike Winkler, Tel. 0157 563 76 602)

**Spieltreff** 20.00 Uhr  
2. Freitag im Monat

(Andreas Hechfellner, andreas.hechfellner@f-h-e.de)

### Sonntag

**Kirchenkaffee und Eine-Welt-Stand**  
2. Sonntag im Monat vor und nach dem Gottesdienst 19

# Gottesdienstplan für Februar und März 2018

Heliand-Zentrum	Bodelschwingh-Haus	Zionskirche
04.02.	10.00 Zechlin <i>Storytime</i> 	18.00 Lorber
11.02. 9.45 Wilberg		11.15 Wilberg 
16.02.	19.30 Zechlin <i>Abendsegen</i>	
17.02. 10.00 Kinderkirche* 		
18.02. 9.45 Wilberg		11.15 KiGo-Team 
25.02. 9.45 Lorber 		11.15 Lorber
02.03. 15.00 Wilberg und Team <i>Weltgebetstag</i>		
04.03.	10.00 Paulukat	18.00 Paulukat
11.03. 9.45 Wilberg <i>mit Tauferinnerung</i> 		11.15 Zechlin
16.03.	19.30 Zechlin <i>Abendsegen</i>	
17.03. 10.00 Kinderkirche* 		
18.03. 9.45 Wilberg <i>Konfi-Vorstellungsgottesdienst</i>		11.15 KiGo-Team 
25.03. 9.45 Zechlin 		11.15 Zechlin
29.03. <b>Gründonnerstag</b> 19.00 Wilberg Gottesdienst an der langen Tafel 		
30.03. <b>Karfreitag</b> 9.45 Lorber 		11.15 Zechlin 
01.04. <b>Ostersonntag</b> 9.45 FG Wilberg <i>anschl. Ostereiersuchen</i> 	10.00 Zechlin  <i>Osterfrühstücksgottesdienst</i>	5.30 Paulukat / Zechlin <i>Osternachtgottesdienst</i> 11.15 Lorber 
02.04. <b>Ostermontag</b>		11.15 Paulukat 
* für Kinder von 5 - 10 Jahren  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Gottesdienst mit besonderer Musik		

**DRK-Heim**  
Minnesängerstr. 76 Mo 10 Uhr  
29.01., 26.02., 26.03. Lorber

**Dahlhauser Straße 256** Mo 10 Uhr  
19.03. Lorber

**Ev. Gottesdienste in der Kapelle des Paul-Bever-Hauses, Augenerstraße, jeden Montag um 10.15 Uhr**

 **Abendmahl**  
In der Regel mit Saft und großen Kelchen in allen Predigtstätten.  
**Wenn Sie ein Haus- oder Krankenabendmahl wünschen, wenden Sie sich bitte an den Pfarrer oder die Pfarrerrinnen.**

## Ansprechpartner und Adressen

### Pfarrdienst

<b>Alice Lorber</b>	Tel. 76 50 47 76
<i>alice.lorber@ekir.de</i>	01573 54 96 535
<b>Friederike Wilberg</b>	Tel. 34 11 11
Bochumer Landstraße 270 <i>friederike.wilberg@f-h-e.de</i>	
<b>Olaf Zechlin</b>	Tel. 53 10 31
Dahlhauser Straße 161a <i>olaf.zechlin@f-h-e.de</i>	

### Prädikant

<b>Uwe Paulukat</b>	Tel. 53 16 75
Von-Ossietzky-Ring 78 <i>uwe.paulukat@f-h-e.de</i>	

### Presbyterium

Askan Auel	Tel. 50 73 70 95
Margrit Bretsch	Tel. 50 02 32
Monika Falkenhagen	Tel. 52 21 10
Katrin Heidrich	Tel. 5 64 77 56
Astrid Hübner	Tel. 54 37 89 12
Jörg Köppen	0157 84 55 48 74
Kuno Mühlhaus	Tel. 53 99 83
Kerstin Müller	Tel. 53 44 40
Uwe Paulukat	Tel. 53 16 75
Franz Josef Rotmann	Tel. 52 13 61
Roger Schäfer	Tel. 53 12 07
Elke Weber	Tel. 21 56 65
Dorothea Menges (Mitarb.-Presb.)	Tel. 45 31 39 90
	0176 544 146 24

### Küsterdienst

Siehe Seite „Predigtstätten und Gemeindezentren“

### Kirchenmusik

Dorothea Menges	Tel. 45 31 39 90
<i>dorothea.menges@f-h-e.de</i>	0176 544 146 24
Ingeborg Deck	Tel. 44 19 35

### Gemeindebüro

<b>Bochumer Landstraße 270, 45279 Essen</b>	
Andrea Geißler	Tel. 847 26 20
<i>gemeindebuero@f-h-e.de</i>	Fax 847 26 29
Öffnungszeiten: Di 8.00 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 11.30 Uhr	
<b>Friedhofsamt</b>	
Andrea Bauch	Tel. 22 05-522
<i>andrea.bauch@evkirche-essen.de</i>	Fax 22 05-525
<b>Haus der Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen, Zimmer 319</b>	
<b>Mo - Do:</b> 9.00 - 15.30 Uhr; <b>Fr</b> 9.00 - 13.00 Uhr	
<i>Keine Sprechstunde mehr im Heliand-Zentrum</i>	

### Evangelische Friedhöfe

<b>Bochumer Landstraße 239</b>	
Aufsicht Herr Beier, Friedhofskapelle	
Mi. 10 - 13 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr	Tel. 50 04 81
<b>Hülsebergstraße:</b> Kontakt über das Friedhofsamt (s.o.)	

### Arbeitskreise

<b>Bodelschwigh-Haus (GAK)</b>	
Olaf Zechlin	Tel. 53 10 31
<b>Heliand-Zentrum (AK Heliand)</b>	
Margrit Bretsch (Vorsitzende)	Tel. 50 02 32
<b>Zionskirche (ZAK)</b>	
Erika Hamm (Vorsitzende)	Tel. 53 21 51

### Jugendleiterin

Maike Winkler	Tel. 0157 563 76 602
<i>maike.winkler@weigle-haus.de</i>	

### Kindergärten

<b>Kindertagesstätte Vogelweide</b> , Von-der-Vogelweide-Straße 58	
Leiter: Petra Ehlers	Tel. 53 22 99
<i>p.ehlers@diakoniewerk-essen.de</i>	
<b>Kindertagesstätte Kunterbunt</b> , Jaspersweg 12	
Leiterin: Anja Tomiczek	Tel. 53 74 95
<i>a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de</i>	
<b>Kindertagesstätte Wühlmäuse</b> , Dahlhauser Str. 161	
Leiterin: Maria Jancev	Tel. 54 37 91 73
<i>m.jancev@diakoniewerk-essen.de</i>	

**Konto der Gemeinde:** Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg, IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD  
**Konto des Fördervereins der Gemeinde:** IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE

## Weitere Kontakte

<b>Diakoniestation</b> , Kaiser-Wilhelm-Str. 26	
<b>Häusliche Alten- und Krankenpflege und Mobiler Sozialer Hilfsdienst</b>	
Christiane Bröders	Tel. 85 457-0
<b>Pflegeberatung Steele</b>	
Kaiser-Otto-Platz 14	Tel. 8 60 68 60
<b>Martineum</b>	
Augenerstraße 36	Tel. 50 23-1
<b>Alfried Krupp Krankenhaus Steele</b>	
Hellweg 100	Tel. 8 05-0
<b>Notdienstpraxis</b>	Tel. 5 45 75 75

<b>Hospiz Steele e.V.</b>	
Hellweg 102	Tel. 8 05 27 00
<b>Haus der Ev. Kirche Essen</b>	
III. Hagen 39	Tel. 22 05-0

### Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele

Gemeindezentrum an der <b>Friedenskirche</b>	
Verkauf Do. und Sa. 10 - 13 Uhr	
<b>Heliand-Zentrum:</b> Jeden 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst; <b>Zionskirche</b> , jeden 2. Sonntag im Monat vor und nach dem Gottesdienst	

**Telefonseelsorge 0800 111 0 111 (kostenlos)**

**Kinder-Notruf 0201 26 50 50**



# WELTGEBETSTAG

Surinam 2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!



Freitag, 2. März 2018, ab 15.00 Uhr

Heliand-Zentrum, Bochumer Landstraße 270, 45276 Essen